

Wie ich zu einem Siffboy wurde - von boy501 - 06. 2004 - per Mail erhalten.
Erweitert und überarbeitet von Norbert Essip - Juli 2019

Ich möchte euch erzählen, wie es bei mir mit dem Spaß auf Pisse und Scat angefangen hatte. – Der Anfang war, das mir mit ca. 16 Jahren klar wurde, dass ich mich neben Mädchen auch für Jungs interessiere. Total scharf fand und finde ich Boys in Jeansklamotten aller Art. Besonders in hellblauen oder blauen Levis 501 Jeans. Dabei besonders die, wenn sie im Schritt richtig blass und ausgebleichen sind. Also keine Jeans, die man künstlich so aussehen läßt. Sondern eine Jeans, der man ansieht, dass sie vom vielen tragen und vom Alter her, ein gewisses Patina angesetzt hat, und der Stoff an der einen oder anderen Stelle dünner geworden ist oder natürlich entstandene Risse hat. Wenn man dann noch sieht das der Stoff besonders um den Hosenlatz, sprich der Schwanzbeule heller aussieht und/oder einen farblichen Schatten dort hat, der nicht vom normalen tragen kommt, dann ist so eine Jeans perfekt. Ich denke, jeder Junge, wenn er in das Alter gekommen ist, dass er sich wickst, der wird sich auch mal den Schwanz so lange in der Hose abgerieben haben, bis es ihm in der Hose kam. Darum ist die Jeans eben an der Stelle „abgewickst“ und mit Sperma getränkt worden. Alleine der Gedanke, dass es sich die Jungs so selbst besorgt haben, das erregt mich und fortan wickste ich immer auch ständig in die Hose. - So entdeckte ich also erstmal den Jeansfetisch auch für mich, doch nur andere ansehen, das reichte mir bald nicht mehr. Manchmal brauchte ich nur Jeans anziehen und sofort hatte ich einen Ständer in der Hose. Habe ich dann noch einen geilen Boy in Jeansklamotten gesehen, der eine solche Beule vorne hat, hat es nicht lange gedauert und mein Saft schoß wie von allein in die Boxershorts oder in die Jeanshosen. (Trage oft die Jeans ohne was drunter.)

So habe ich einige Jahre lang in meine Jeans gewickst und meine Phantasien ausgelebt. Schade das von diesen ersten Hosen fast nix mehr existiert bzw. man(n) ja auch noch raus gewachsen ist. - Mit ca. 18 Jahren dann, war ich wie jeden Sommer in den Ferien bei meiner Oma auf dem Lande. Dort kannte ich seit 6 - 7 Jahren einen Nachbarsjungen namens Eric. Er war genauso alt wie ich und wir verbrachten sehr viel Zeit zusammen in den Ferien. Er war gleich groß wie ich und hatte eine sportlich schlanke Figur. Wir verbrachten die meiste Zeit zusammen und taten das, was glaube ich fast alle Jungs gemacht haben in dem Alter. Wir schauten uns heimlich Porno Hefte an, sowohl von Heteros wie auch von Schwulen. Uns war es egal, Hauptsache es sind geile Bilder drin, denn alles was wir in die “Finger” bekamen, war dann unsere Wicksvorlage. - Anfangs haben wir die Hefte gegeneinander ausgetauscht. Kannst dir sicher denken, dass so ein Heft, wenn wir es weiter gaben, das so manche Seite verklebt waren. Komischerweise immer die wo man geile Kerle sehen konnte. Dabei betonte Eric aber immer, das für ihn was mit einem Kerl nie in Frage komme. Dafür hatte ich, wenn wir zusammen waren meistens nach wenigen Minuten einen Ständer in meiner Jeans und ich habe mich in die Jeans abgewickst in Erics bei sein. Ich glaube, er hatte es nicht bemerkt. Aber, na ja... was mich immer rattig machte war, dass er meistens verdreckte enganliegende Jeanshosen trug. - Nur einmal, da muß er wohl selber so geil geworden sein, als wir uns mal wieder ein neues Heft besorgt hatte, das ich bemerkte, das er sich unter dem Tisch einen abgehobelt hat. Ich sah es nur an der typischen Handbewegung. Schade nur, dass ich mich da nicht traute, mit zu wicksen... dafür hatte er dann einen Wicksfleck auf seiner Jeans.

Eines Tages, waren wir wieder im angrenzenden Wald unterwegs. Wo wir uns meistens die Hefte ansehen, bevor wir sie mit nach Hause nahmen... - Ich war also schon sehr erregt, was man bestimmt an der großen Beule hätte erkenne können, mit der ich die ganze Zeit rumlief. Ich war einfach heiß drauf, mit ihm zusammen zu wicksen... - Ich hatte wie immer, meine ältere recht speckige ausgebleichte Blue-Levis Jeans an, sowie geile alte Sneakers und Stinksocken.

Das ich auch einen verpissten Boxershort darunter trug, das war nicht so ungewöhnlich. Im Sommer habe ich die quasi nie gewechselt, wie eben die Jeans auch nicht. und so ist es doch normal, dass man nach einigen Tagen ein paar gelbe Flecke vorne hat. Auf der Jeans und dem Short. Naja, etwas nachgeholfen hatte ich da schon. Find es halt geil, beim pinkeln mit Absicht unachtsam zu sein und es immer wieder mal reinlaufen zu lassen. Es war kein volles einpissen, aber eben doch mehr, als nur das, was man auf jeder Unterhose nach ein/zwei Tagen so sehen kann. - So gingen wir durch den Wald und labberten... - Eric war nun mal auch so ein typischer Hetero-Prallhans. Wenn er zeigen will, was für ein Macker er ist, prallt er gerne damit, was er alles so kann und hat - und so meinte er heute, dass er sich ein Elektroschockgerät besorgt hätte und es gern mal ausprobieren würde. In meinem jugendlichen Leichtsinn habe ich natürlich eingewilligt ohne an evtl. folgen zu denken. Denn was wir noch nicht wussten, wo und wie man das Gerät ansetzen sollte, nur das man es einsetzt sich um sich vor Angreifen zu schützen. Dabei ist doch Eric eher der Typ, der andere angreift, in seiner Mackerart, und so ein Teil nicht zum Schutz braucht.

Nach einer Weile blieben wir stehen und da passierte es. Ich weiß nicht was in Erics Kopf vorging. Plötzlich, ehe ich mich versah hielt er den E-Schocker an den Hosenstall meiner Jeans und drückte ab. - Patsch machte es - es gab einen Hieb in meinen Unterleib und mich schmiss es zu Boden. Ein wahnsinniger Schmerz zog durch meine "Weichteile". Aber nicht nur durch meinen Schwanz und meine Eier, sondern auch durch meine Gedärme hatte es mich durchzuckt. Ich hatte das Gefühl das mein ganzer Körper elektrisiert ist. - Von dem Schreck hat es mich im Reflex auf dem Boden geworfen. Zunächst war ich einige Sekunden wie benebelt und automatisch hielt ich meine Hände vor meine Jeans. Bald wälzte ich mich auf dem Boden hielt mir schmerzverzerrt mein Geschlecht in der Jeans fest. - Eric hatte sich (logischerweise) auch erschrocken und fragte immer wieder, ob alles in Ordnung sei. Ich weiß nicht mehr, ob ich was gesagt habe. Erst als nach einigen Minuten die Schmerzen in meinen Unterleib nachließen, versuchte ich aufzustehen. Da bemerkte Eric, dass meine Jeans im Schritt ganz nass sind. Er deutete da hin und konnte sich auf einmal ein Grinsen nicht verkneifen. Ich schaute nach unten und sah, dass ich mir in die Jeans geschifft hatte. Eigentlich peinlich zu sehen, wie sich da die eingenasste Stelle bis hin zu den Beinen ausgebreitet hatte. - Heute, da bekomme ich deswegen einen Steifen, wenn ich andere sehe, die so eine eindeutige eingepissste Jeans tragen. Ich versuche zu erkennen, wie und warum der sich in die Hose gemacht hat. War es eine Panne, oder hatte er sich aus Geilheit in die Hose geschifft. Nur leider sind es meist doch nur gewöhnliches Pinkelpannen.

Als ich mich nun, mit meiner eingepissten Jeans hingestellt hatte, da bemerkte Eric noch, dass es jetzt auch irgendwie nach Scheiße riechen würde. - Ich bekam, glaube ich, sofort einen roten Kopf und fasste mir vorsichtig hinten an die Jeans. Über meine nasse Schwanzbeule da hielt sowieso schon meine Hand. Tatsächlich war in der Jeans eine Auswölbung am Arsch. Ich hatte mich voll eingeschissen, wie so ein kleiner Junge. Eric lachte nur und damit war auch die Lust auf alles andere vergangen. Da mir das alles total peinlich war, ließ ich ihn da im Wald stehen und ging auf dem kürzesten Weg nach Hause, um mich meiner eingesauten Sachen zu entledigen. Zur Vorsicht, um nicht noch von Jemand so gesehen zu werden, ging ich in unseren alten Stall und wollte mich ausziehen. - Weil ich aber so gerannt war, um hier her zu kommen, stellte ich mich nach vorne gebeugt hin, stützte meine Hände auf meine Knie ab, um erstmal Luft zu holen... - Doch da passierte etwas ganz Entscheidendes für mich. - Von dieser Aktion, hatte sich wohl mein ganzer Darm darauf eingestellt, jetzt zu Ende zu kacken. Ich merkte es also jetzt mehr also deutlich, dass ich noch mehr scheißen müsste. Ich stand doch jetzt gerade sowieso wie in einer Art „Kackstellung“. Ohne noch darüber nachzudenken, da die Hose doch

sowieso schon vollgeschissen war, blieb ich ganz entspannt, wie ich geradestand und ließ es einfach geschehen. Keine 5 Sekunden später quoll nochmals viel Scheiße in meine Jeans und habe dazu auch noch eingepißt. Dieses warme Gefühl machte mich total rattig und ich bekam einen Ständer, der meine Jeans total ausbeulte. - Und in dem Moment musste ich an Eric denken. Ganz automatisch drückte ich meine nasse Beule ab und es dauerte nicht lange bis ich meine Boysahne in die versiffte Jeans abschoss. Doch danach fand ich es total eklig und habe sofort alles ausgezogen, gereinigt und mich geduscht. - Habe übrigens später mal gelesen, dass durch solche E-Schocks sich die Muskeln kurzzeitig entspannen und es zu spontanen Blasen- und Darmentleerungen kommen kann. Ähnlich wie beim Erhängen.

In den nächsten Jahren habe ich es aber dann vorgezogen nur in meine Jeans zu pissen und zu wichsen. Den Scat-Fetisch hatte ich eigentlich total aus den Augen verloren. Bis vor 3 Jahren. Da bin ich durch Zufall wieder in eine Situation gekommen, wo ich mir in die Jeans scheißen konnte. Ich hatte da ein Date mit einem Typen, doch irgendwie war das so eine blöde Tussie, das ich, um den endlich los zu werden, habe ich mich hingestellt und demonstrativ in die Hose geschissen habe. Und wirklich, der Typ merkte, was ich da mache, stand angewidert auf und verschwand auf Nimmerwiedersehen. Kaum das der weg war, habe mir einen runter geholt. Der Abgang war so toll, dass ich mich fast ärgerte, dass ich es die ganzen Jahre nicht praktiziert habe. Zurzeit gibt es für mich nichts geileres als in verpisste + verwichste Jeans zu pissen und zu scheißen, damit dann noch zu pennen, und andere Piss und Scatspiele zu praktizieren. So, dass wars erstmal von mir in Kurzform. Habe mir vor dem Schreiben diese Story wieder meine versiffte Jeans angezogen, Shirt, Stinksocken und Sneakers und erstmal ordentlich reingepisst. Geil wenn es die alte Wichse aufweicht. Und während ich die Story tippte, drückte ich auch noch einen ordentlichen Haufen ab... - von dem üblen alten Pissgeruch und Kackgeruch bekomme ich gerade einen Ständer... die erste Boysahne ist soeben in die Jeans abgespritzt. Mit den Siffklamotten gehe ich nun schlafen...